

Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev -Luth. Kirchengemeinde Eddelak für
Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Nr. 2/2013

Weihnachten 2013



- | | |
|----|---|
| 02 | "Zum Nachdenken - Zum Weiterdenken" |
| 05 | Ein einmaliges Erlebnis - unser Musical "Zachäus" |
| 07 | Aufbruchstimmung - Neues aus der Jugendarbeit |
| 11 | Weihnachtsmarkt und vorweihnachtliche Konzerte |
| 12 | Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde |

WEIHNACHTEN HAT STÖRPOTENZIAL

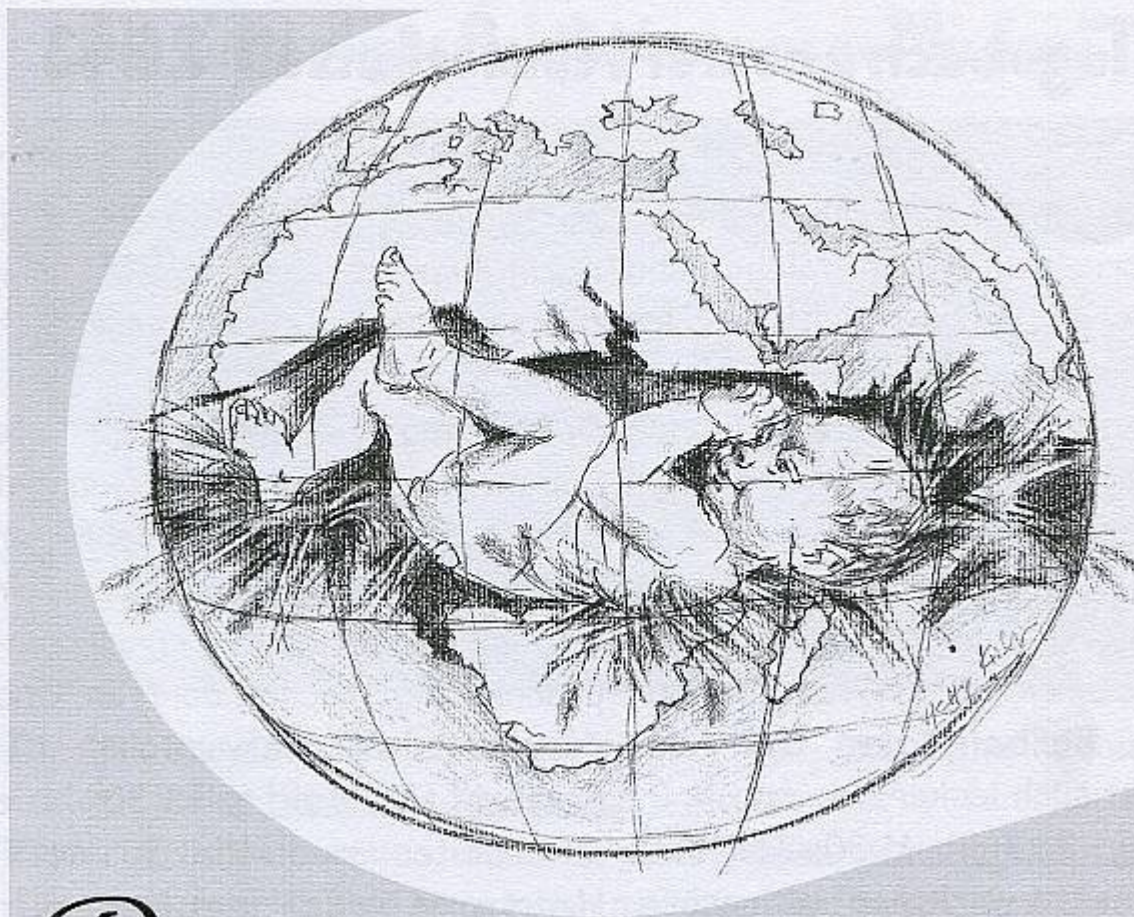
Weihnachten gilt gemeinhin als harmonischstes Fest des Jahres, und der am häufigsten zu hörenden Wunsch für diese Tage heißt: Frieden und ein paar Tage Ruhe. Dabei war das allererste Weihnachten alles andere als harmonisch, ruhig und friedlich; vielmehr war es ein Störfaktor, Sand im Getriebe geplanter und gewohnter Lebensabläufe. Das fing schon vor dem Fest bei Maria und Josef an, deren Lebensplanungen vollkommen auf den Kopf gestellt wurden. Die Hirten wurden mitten in der Nacht an ihrem Lagerfeuer aufgeschreckt und auf den Weg zum Stall geschickt. Den drei Weisen aus dem Morgenland wurden ihre Überzeugungen, dass ein neuer König nur in einem Palast zu finden sei, über den Haufen geworfen, und König Herodes war durch die Nachricht von der Geburt Jesu so entsetzt, dass er meinte, sich nur mit Mord und Totschlag helfen zu können. Von Ruhe, Harmonie und Frieden weit und breit keine Spur.

Und was ist daraus geworden? Ein harmoniesüchtiges Fest, bei dem – um Himmels willen – kein Streit aufkommen darf. Im Vorfeld werden die meisten Menschen schon aufgescheucht – aber nur in den gewohnten Bahnen von Kaufmarathon und Großreinemachen. Zugegeben, vielleicht ist das etwas überspitzt

formuliert, doch diese Gedanken sollen Sie ja auch stören, meinetwegen auch verstören, damit das Störpotenzial des Advents und von Weihnachten wieder deutlich wird.

Mir sind die Menschen sympathisch, für die zum Advent der Weltaidtag (1.12.) und der Tag der Menschenrechte (10.12.) gehören, damit die Kranken und die Verfolgten nicht vergessen werden. Mir sind die Menschen sympathisch, für die „Adveniat“ und „Brot für die Welt“ mehr sind als Kollekten, nämlich die Einladung, sich intensiv mit den Ungerechtigkeiten in dieser Welt auseinanderzusetzen. Mir sind die Menschen sympathisch, die sich von den Umkehrrufen Johannes' des Täufers und von dem Gedanken, dass Jesus am Ende der Zeit wiederkommen wird, aufschrecken lassen und ihr Leben überdenken. Mir sind die Menschen sympathisch, die sich durch die Menschwerdung Gottes an ihre eigene Menschlichkeit erinnern lassen. Mir sind die Menschen sympathisch, denen es noch etwas bedeutet, dass Jesus in einem Stall geboren wurde und Hirten die Ersten waren, denen die Geburt verkündigt wurde. Wenn nach Weihnachten alles so ist wie vorher, ist dann mit uns noch alles in Ordnung?

Michael Tillmann



***D**ass man in der Welt Vertrauen haben und dass man für die Welt hoffen darf, ist vielleicht nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten, mit denen die Weihnachtsoratorien die frohe Botschaft verkünden: Uns ist ein Kind geboren.*

Hannah Arendt

Unser Konsum und ...

Am 1. Adventswochenende 2013 wird in Bremen die 55. Aktion „Brot für die Welt“ eröffnet. Sie steht unter dem Motto: „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ Obwohl weltweit eine Milliarde Menschen an chronischer Unterernährung leidet, sind nur noch knapp die Hälfte der erzeugten Nahrungsmittel für die menschliche Ernährung bestimmt. Und unser eigenes Konsumverhalten trägt zur Zuspitzung der Krise bei. Der Fleischkonsum in den Industrieländern (und zunehmend auch in den Schwellenländern) führt dazu, dass in den „Entwicklungsländern“ Getreide angebaut wird, um Tiere zu mästen, da die bestehenden Weideflächen dafür nicht mehr ausreichen.

... der Hunger

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen unserem Konsum und Hunger in den Ländern des Südens. „Brot für die Welt“ setzt sich für ökofaire Beschaffung in Organisationen, Kirchen und Kommunen ein.



Brot
für die Welt

04 **Tagebuch unserer Kinderfreizeit 2013**

Montag, 1. Juli 9:00: Gleich holt der Bus mich und die anderen 46 Kinder aus Marne, Burg, St Michel und Eddelak ab und es geht los ins Jugendheim Lichtensee. Ich bin so aufgeregt Viele Kinder kenne ich gar nicht Mit wem komme ich wohl in ein Zimmer?

Montag, 1. Juli 18:30: Das Gelände ist toll. Wir haben einen eigenen Badensee direkt vor der Tür und einen großen Fußballplatz. Und das Essen ist auch lecker.

Dienstag, 2. Juli 11:30: Ich darf beim Theaterworkshop mitmachen. Hurra. Da wollte ich unbedingt hin. Die anderen Kinder üben einen Tanz ein, machen Musik oder Malen die Kulissen.

Dienstag, 2. Juli 17:30: Marlene hat uns heute erlaubt, im See zu baden. Das Wasser war ein bisschen eklig wegen der vielen Algen, aber es hat trotzdem Spaß gemacht Und dann hab ich noch ein Buddelschiff gebastelt Jetzt hole ich gleich mein Geld von der Sparkasse und kaufe mir Chips beim Kiosk.

Mittwoch, 3. Juli 10:00: Wie die Geschichte mit Jona wohl weitergeht? Ob er jetzt endlich nach Ninive geht und den Menschen Sagt, dass Gott sie bestrafen will?

Ich bin gespannt

Mittwoch, 3. Juli 22:30: Es ist so warm hier im Zimmer, ich kann nicht schlafen. Ich vermisse auch meine Mama.

Donnerstag, 4. Juli 18:00: Heute haben wir einen Ausflug gemacht zum Museumsdorf Volksdorf Am besten hat mir gefallen, dass wir selber Butter und Buchweizenpfannkuchen machen durften. Und das U-Bahn-Fahren war toll.

Freitag, 5. Juli 13:30: Die Mitarbeiter sind alle so nett!! Heute Abend machen wir Lagerfeuer. Darauf freue ich mich schon sehr, besonders auf das Singen. Aber ich will heute Nachmittag auch nochmal Kanu fahren. Das macht immer Spaß.

Samstag, 6. Juli 12:00: Bald sind wir wieder in Dithmarschen. Und morgen ist Familiengottesdienst Da führen wir unser Theaterstück auf Nächstes Jahr will ich wieder mit auf die Kinderfreizeit!

(Marlene Tiessen)

Vielen Dank sagen wir Willi Dohrn, Marianne Janzen, Alexander Seidler, Maren und Thomas Wolff und einem Mitglied, das ungenannt bleiben möchte, für die Übernahme einer Patenschaft!

Ein einmaliges Erlebnis – unser Musical

05



In der zweiten Herbstferien-Woche war das Gemeindehaus in Eddelak voller Leben. 23 Kinder und 9 Mitarbeiter trafen sich, um ein Kindermusical einzuüben. Da wurde gesungen und gemalt, getöpfert und Theaterszenen geübt, gemeinsam gegessen und gespielt. Viele Helfer haben sich mit ihren Gaben eingebracht, so dass die ganze Woche sehr schön und harmonisch war. Bei allen Aktivitäten ging es um die biblische Geschichte von Zachäus, dem kleinen, reichen Gauner. Er bekam Besuch von Jesus und dadurch veränderte sich sein Leben total. Zachäus, der vorher nur an sich selbst und an Geld denken konnte, spürt, dass Jesus ihn liebt und ihm vergibt. Sein Blickwinkel verändert sich, jetzt kann er abgeben und Geld austeilern.

Höhepunkt dieser Musical-Woche war die Aufführung im Gottesdienst am 20. Oktober. Vor einer vollen Kirche zeigten die Kinder ihr Können und das war wirklich beachtlich! Alle Kinder sangen und sprachen ihre Texte auswendig. Einige Kinder trauten sich, solo zu singen, andere haben ihr schauspielerisches Talent gezeigt und auf der Bühne sah man die Kulisse von Jericho mit Zollhäuschen und Wohnzimmer. „Eigentlich schade, dass es nur eine Aufführung gibt,“ sagten einige der Zuschauer. Auch die Mitarbeiter sind sich einig: es war eine tolle Woche mit viel Spaß und Action und deshalb soll es im nächsten Jahr auf alle Fälle ein zweites Musical geben - voraussichtlich im Gottesdienst am 19. Oktober um 9:30 Uhr. Schon mal vormerken!!!

(Marlene Tiessen)

26 Konfis und ein Samstag

Im Mai startete der Konfijahrgang 2013/2014 mit 26 neuen Konfis, einer neuen Vikarin, Marlene Tiessen und vielen erfahrenen Teamern und Teamerinnen. Ca. alle vier Wochen treffen wir uns zu einem Konfirmandensamstag, um etwas von Gott zu erfahren, Themen des Glaubens zu behandeln und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Nach dem Begrüßungsgottesdienst und dem Elternabend im Mai starteten wir am 1. Juni mit dem ersten Konfirmandensamstag. Wir lernten einander kennen und wir lernten die Kirche kennen. Dabei beschäftigte uns die Frage, was eigentlich „die Kirche“ ist. Da gab es nicht eine, sondern etliche Antworten. Zum zweiten Konfirmandensamstag mit dem Thema „Gottesdienst“ gab es eine schöne Überraschung: Zwei Mütter hatten Lust bekommen für alle zu kochen und seitdem sind wir in den Mittagspausen bestens versorgt. Der zweite Konfirmandensamstag endete mit einem selbstgeplanten Gottesdienst von Konfis für Konfis. Das gute Wetter im August, enttäuschte uns auch am 30. August nicht, als wir trotz schwarzer Wolken über dem Pastorat miteinander spielten und grillten. Als wir zum Abschluss in der Abendandacht „Der Mond ist aufgegangen“ sangen, dämmerte es tatsächlich schon. Am dritten Konfirmandensamstag war das Thema „Taufe“ dran und am nächsten Tag wurde eine Konfirmandin im Gottesdienst getauft. Eine gemeinsame Radtour zum Abendgottesdienst nach Brunsbüttel wurde eine Autotour nach Brunsbüttel, da es den ganzen Tag schüttete. Dank der spontanen Bereitschaft einiger Mütter, uns mit dem Auto zu fahren, konnten wir mal einen anderen Gottesdienst kennen lernen und miterleben. Zum vierten Konfirmandensamstag mit dem Thema „Bibel“ sind drei neue Teamerinnen dazu gestoßen. Und so geht es vor Weihnachten mit dem Thema „Zehn Gebote“ weiter. Es macht viel Freude, im großen Team die Konfirmandensamstage vorzubereiten und diese mit den Konfis zu verbringen!
Ihre Bettina Fritsch, Vikarin



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Ab sofort können sich Jugendliche zum Konfirmandenunterricht anmelden, die am 19 oder 26. April 2015 konfirmiert werden möchten, sich auf unser Konfirmandenmodell einlassen können und bis zum Mai 2015 14 Jahre alt werden. Die Anmeldung kann entweder telefonisch (322) oder persönlich im Kirchenbüro erfolgen. Dazu bitte das Stammbuch bereit halten oder mitbringen.



Manchmal geht alles ganz schnell... Eddelak hat einen Jugendchor!

„Haben wir jetzt gerade einen Chor gegründet?“, so fragten wir uns beim Mittagessen mit allen Teamern am Abschluss der Musicalwoche. Ja, das haben wir!!! Der Jugendchor (der noch keinen Namen hat) trifft sich jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr ab dem 6. November 2013 im Gemeindehaus. Eingeladen ist jeder, der gerne singt oder ein Instrument spielt und schon ein bisschen Englisch kann (ab 5. Klasse). Bringt gerne eure Freunde mit! Für den Jugendchor grüßen euch Neele Kühl, Marlene Tiessen und Vikarin Bettina Fritsch

„Meet up in the Kark 2“ startet durch

„Meet up“ - sich treffen! „In the Kark“ - wir gehören zur Kirche! „2“ - die Hausnummer des Gemeindehauses! Jugendliche ab dem Konfialter treffen sich im Gemeindehaus zum Schnacken, (Werwolf) Spielen, Essen und was uns gemeinsam einfällt. Die wichtigsten Termine im Überblick:

26 -28 Nov. von 17 bis 21 Uhr: „Streichen des Jugendraumes“

13. Dezember von 18 bis 21 Uhr: „Weihnachten international“

31 Januar von 18 bis 21 Uhr: „Meet up in the Kark 2“

7 März von 18 Uhr bis 21 Uhr: „Meet up in the Kark 2“

Komm vorbei und bring deine Freunde mit!

Das „Meet up in the Kark 2“-Team Lena, Jana, Janina, Scarlett, Neele und Marlene Tiessen und Bettina Fritsch



„Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Dieser Vers aus dem 31.Psalm geht mir durch den Kopf wenn ich über die NOK-Brücke Richtung Eddelak fahre und wenn ich an die ersten zehn Monate hier in Eddelak denke. Fast ein ganzes Jahr bin ich nun schon Vikarin in Eddelak und habe an keinem Tag gewünscht, dass es anders wäre. Nach meiner herzlichen Begrüßung im Gottesdienst zum Neujahrsempfang verbrachte ich zunächst die ersten Monate in der Eddelaker Grundschule. Im Religionsunterricht der 2. und 4. Klasse machte ich Erfahrungen im Unterrichten. Die Passionszeit und Ostern näherten sich und waren dann auch Thema in beiden Jahrgangsstufen. Unvergessen bleibt es mir mit den Viertklässlern den großen Passions-Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Johann Sebastian Bach zu hören. Die Schulzeit endete im Mai mit einer erfolgreichen Prüfungsstunde in „meiner 2b“ die mit fieberte und alles dafür gab eine „gute Lehrerin“ den Prüfenden zu präsentieren. Seit Mai nun mache ich all das, „was ein Pastor tut“ Viel Freude bedeuten die 26 Konfirmanden, die sich ca. alle 4 Wochen an den Konfirmandensamstagen im Gemeindehaus treffen und dort unter der Leitung von Marlene Tiessen und mir und mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Teamer/innen etwas von Gott erfahren, Themen des Glaubens behandeln, miteinander essen und zu einer Gruppe zusammenwachsen. Da durfte ein gemeinsames Grillen im August natürlich nicht fehlen! Gerne habe ich in den vergangenen Monaten mit Ihnen Gottesdienste gefeiert Da gab es die Sonntags- und Taufgottesdienste, Trauungen, Beerdigungen. Gottesdienste mit der Schule und im Kindergarten. Im Kindergarten führen Rainer Petrowski und ich ein Projekt mit den Vorschulkindern durch. Alle vier Wochen singen, spielen und beten wir miteinander und hören die Geschichte von Josef Einige von Ihnen durfte ich bei Besuchen schon etwas näher kennen lernen. Und in diesem Bereich liegt nun auch der Schwerpunkt dieses Herbstes. Es gäbe noch viel zu berichten aus den vergangenen Monaten und im Blick auf die kommenden. Gerade im Bereich der Jugendarbeit tut sich viel, aber das können Sie an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief nachlesen. Wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist es, dass ich immer wieder einige Wochen im Predigerseminar in Ludwigslust und Ratzeburg bin. Einmal in der Woche treffen wir uns darüber hinaus mit sieben Vikaren und unserem Regionalmentor Dr Friedrich Brandi-Hinnrichs, um unsere Erfahrungen und unsere Arbeit in den Gemeinden zu besprechen. Unverzichtbar und wertvoll sind letztlich die vielen Gespräche mit Rainer Petrowski über den Glauben, die Kirche und die Arbeit und das Leben als Pastor Ich bin dankbar, für die vielen guten Begegnungen und Erfahrungen der ersten Monate und freue mich auf die kommenden. Ihre Vikarin *Bettina Fritsch*

Termine

09



Kirchenwachtel	Donnerstags	09.30 - 11:00 Uhr
Kindergarten	Bärengruppe:	07.30 - 12.30 Uhr
	Igelgruppe:	07.30 - 12.30 Uhr
	Tigerentengruppe:	13:30 - 17:30 Uhr
Kindergottesdienst	letzter Montag i. M. von 15:30 - 17:00 Uhr	
Bastelkreis	1. Montag im Monat um 20:00 Uhr	
Gitarrengruppe	Donnerstags um 19:30 Uhr	
Homepagegruppe	1. und 3. Montag im Monat ab 19.30 Uhr	
Jugendchor	Mittwochs von 19:00 - 20:00 Uhr	
Marienkreis	1. Mittwoch im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr	
Partnerschaftsgruppe	2. Dienstag im Monat in Barlt um 19:30 Uhr	

Kirchenbüro

Montag, Mittwoch, Freitag von 9 - 12 Uhr
AB JANUAR 2014 VERÄNDERTE ZEITEN:
Montag und Freitag von 9 - 12 Uhr
Dienstag von 14 30 - 17.30 Uhr

Telefon



Kirchenbüro Birgit Breier	322
Pastor Rainer Petrowski	8538
Kirchenvorstand Ute Daucks	322
Organistin Silke Wiese	322
Kindergarten Frauke Todt	8573
Friedhofswart A. Vierth	0160/91134530
Friedhofsverwaltung D. Vierth	04853/1823
Küsterin Jutta Rohwedder	1553

Impressum: „Kirche bei uns“ Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak.
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von
Pastor Rainer Petrowski (ViSdP); Druck: Offsetdruck Henke, Schulgang 2, Marne.
Erscheint zwei Mal im Jahr; Auflage: 1500 Stück. Nächste Ausgabe: April 2014



Der KGR sagt "Danke" !

Danke sagt der KGR auch in diesem Jahr Norbert Bölling, Inge Goike, Wally Kleine-Frölke, Ingrid Kross, Erich Krüger, Wolfgang Netzeband, Erich Roussel, Werner Roussel, Alexander Seidler, Heino und Reimer Schmielau, Marianne Witt, Maren und Thomas Wolff und Dörte Wiezorrek-Schaller und 32 weiteren Ungenannten, die im Jahr 2012 im Rahmen unseres "Freiwilligen Kirchgeldes" unglaubliche 5.400€ gespendet haben. Und auch in diesem Jahr sieht es so aus als ob uns eine ähnlich hohe Summe zur Verfügung gestellt werden wird (die genauern Zahlen liegen erst Ende 2013 vor). Nur so können wir Baumaßnahmen wie die Sanierung der Orgel, die Beschneidung der Lindenbäume um die Kirche, die geplante Erneuerung unserer Heizung und die geplanten Elektro- und Malerarbeiten im Gemeindehaus finanzieren. Aber ebenso profitiert unsere kirchliche Jugendarbeit davon, die sich einer Aufbruchstimmung befindet und nicht zuletzt werden damit Arbeitsplätze gesichert.

Danke sagen wir aber auch unserer Erzieherin **Kathrin Bätke-Kröger**, die im Sommer ihr 20jähriges Dienstjubiläum in unserem Kindergarten "Kinder unterm Regenbogen" begangen hat und **Dagmar Mohr**, die seit zehn Jahren als Raumpflegerin in unserem Kindergarten tätig ist. Vielen Dank sagt der KGR und wünscht beiden weiterhin viel Freude und Gottes Segen.

Abschied mussten wir von **Joachim Horn** nehmen, der im Juli im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Rund 10 Jahre war er ehrenamtlich als Kirchenmusiker für die Gottesdienste in Dingen tätig. Zudem hat er für die DRK-Begegnungsstätte das Altartuch und unsere Altarfigur erstellt und gespendet. Abschied nehmen mussten wir auch von **Kurt Hensel**, der im Oktober im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Er war zwei Jahrzehnte eine Stütze unserer Sommerfeste und Weihnachtsmärkte. Der KGR dankt beiden und wird Joachim Horn und Kurt Hensel stets in guter Erinnerung behalten. Den Familien gilt unser Mitgefühl.



Neue Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Die Idee hatte Ute Daucks. Um Berufstätigen entgegen zu kommen, hat der KGR beschlossen, ab Januar versuchsweise die Öffnungszeiten des Kirchenbüros zu ändern. Ab dem 1. Januar wird das Büro am **Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr** und am **Dienstag von 14.30 bis 17.30 Uhr** geöffnet sein.



Weihnachtsmarkt

vor und in der St. Marienkirche

Samstag, 14. Dezember

15-17:30 Uhr

"Glauben wie Maria"

Im Mittelpunkt soll dieses Jahr eine Ausstellung von Marienfiguren stehen. Dafür benötigen wir Sie, liebe Leser und Leserinnen? Haben Sie eine Marienfigur? Würden Sie uns diese für unseren Weihnachtsmarkt zur Verfügung stellen? Rufen Sie bitte im Kirchenbüro (322) o. bei Pastor Petrowski (8538) an. Von dem Überschuss des Weihnachtsmarktes soll ein neues Parament (farbiges, gewebtes Altartuch) für unseren Altar angeschafft werden.



Sonntag, 3. Advent - 15. Dezember - 19 Uhr

Konzert mit dem "Jakobuschor Kronprinzenkoog",
der "Liedertafel Eddelak" und Bettina Peters
unter der Leitung von Martin Fricke



Mittwoch, 18. Dezember - 18 Uhr
Schulweihnachtssingen
des Gymnasiums Brunsbüttel
unter der Leitung von Dr. Johannes Ring
(Nähere Infos über Pastor Rainer Petrowski)



Taufen



Trauungen



Ehejubiläen

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre alt und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in seinem Gemeindebrief „Kirche bei uns“. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder Kirchenbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 31. Dezember eines Jahres vorliegen, damit der Wunsch im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden kann.“

Vielen Dank. Ihr Kirchenvorstand



Bestattungen



Hohe Geburtstage

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.



Gottesdienste

St. Marienkirche

01. Dez.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
08. Dez.	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	14:30
15. Dez.	Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
22. Dez.	Gottesdienst (Vikarin Bettina Fritsch)	9:30
24. Dez.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	14:30
24. Dez.	Christvesper (Vikarin Bettina Fritsch)	17:00
24. Dez.	Christnacht (Vikarin Bettina Fritsch)	23:00
25. Dez.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
29. Dez.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
31. Dez.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	16:00
05. Jan.	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
12. Jan.	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
19. Jan.	Gottesdienst (Vikarin Bettina Fritsch)	9:30
26. Jan.	Neujahrsempfang und Gemeinderversammlung	9:30
02. Febr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor R. Petrowski)	19:00
09. Febr	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
16. Febr	Gottesdienst (Vikarin Bettina Fritsch)	9:30
23. Febr	Gottesdienst mit Taufen (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
02. März	Gottesdienst mit Abendmahl (Vikarin Fritsch)	19:00
07. März	Weltgebetstag im Gemeindehaus	15:00
09. März	Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
16. März	Gottesdienst (Vikarin Bettina Fritsch)	9:30
23. März	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
30. März	Gottesdienst mit Taufen (Pastor Rainer Petrowski)	9:30

Begegnungsstätte Averlak

05. Januar:	18:00 Uhr
02. Februar:	18:00 Uhr
02. März:	18:00 Uhr
06. April:	18:00 Uhr

DRK-Begegnungsstätte Dingen

19. Januar:	10:45 Uhr
23. Februar:	10:45 Uhr
30. März:	10:45 Uhr
27. April:	10:45 Uhr

